StadtJugendRing Magdeburg e.V., Leibnizstraße 25, 39104 Magdeburg

Landeshauptstadt Magdeburg
Jugendamt
z.Hd. Frau Kiuntke
39090 Magdeburg

StadtJugendRing Magdeburg e. V.
Leibnizstraße 25
39104 Magdeburg
Fon: 03 91 . 58 23 91 91
E-Mail: info@sjr-magdeburg.de
Web: www.sjr-magdeburg.de

Gefördert mit Mitteln der Landeshauptstadt

Bericht des StadtJugendRing Magdeburg e.V. (SJR)

zum Jugendhilfeausschuss am 17.03.2022

Corona Situation

Wir begrüßen, den Stadtrat- Beschluss „freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe, der Familienhilfe, der Altenhilfe sowie Hilfen mit mehrgenerativem Ansatz einschl. dem Familieninformationsbüro (FIB) wie auch der Hilfe für Menschen mit Einschränkungen ein angemessenes Kontingent an FFP-2-Masken sowie Covid19- Tests bereitzustellen“ und fragen an dieser Stelle gern stellvertretend für die Träger nach wie der Stand der Umsetzung ist. Wir sehen zudem mit Sorge dem „Freedom Day“ entgegen, da dieser dazu verleitet sich in falscher Sicherheit zu wiegen. Gerade die Besucher*innen der Jugendeinrichtungen gehören zu den Altersgruppen mit der höchsten Inzidenz und es sollte weiterhin das Ziel sein, Ansteckungen durch gezielte Maßnahmen zu verhindern und damit sowohl die Kinder und Jugendlichen wie auch die vor Ort tätigen Personen zu schützen. Damit würde sichergestellt, dass die Einrichtungen weiterhin geöffnet bleiben können und sich nicht mit der Situation allein gelassen fühlen.

Ukraine- Krieg

Wir schätzen die Bemühungen der Stadt, möglichst schnell und unkompliziert Unterstützung für die ankommenden Flüchtlinge zu organisieren und schließen uns den Solidaritätsbekundungen für die Betroffenen an. Es wird deutlich, dass aus der Situation in 2015 Weiterentwicklungen abgeleitet wurden. Eine zentrale Anlaufstelle (Bürgerbüro West) mit gebündeltem Know- How aus den einzelnen Ämtern ist für die Betroffenen eine enorme Entlastung. Auch die erstellten Handreichungen und gebündelten Hilfsangebote (Webseiten etc.) helfen einen schnelleren Überblick für die im Feld aktiven Vereine und Träger zu ermöglichen. Gern stehen wir für Austausch bereit, um uns sinnvoll einzubringen, zu vernetzen und Informationen zu teilen. Kritisch müssen wir an dieser Stelle jedoch auch anmerken, dass eine deutliche Differenzierung zwischen einzelnen Flüchtlingsgruppen wahrzunehmen ist und wir uns die derzeitige Willkommenskultur und Bemühungen für alle Flüchtenden wünschen würden.

AG §78 Jugendarbeit/ Jugendsozialarbeit

Die AG tagte am 24.02.2022 und setzte sich unter anderem mit dem Thema Schulabsentismus auseinander. Da Fehlzeiten nur teilweise bis gar nicht mehr seitens der Schule gemeldet werden, gehen betroffene Schüler*innen meist auch beim Jugend- und Ordnungsamt unter. Zusätzlich wird die Lage durch das im Kontext der Corona-Maßnahmen selbstbestimmte Aussetzen des Unterrichts erschwert. Inzwischen können auch Änderungen

bei der Zielgruppe festgestellt werden (erweiterte Altersspanne, von „Störenden“ hin zu „Ängstlichen“, von Unterstützung vermeidenden hin zu Selbstvermittelnden und aktiv Ratsuchenden). Ziel muss es hier sein, die Vernetzung noch mehr zu stärken und passgenaue Angebote zu schaffen, da die bisherigen Instrumente und Angebotsmöglichkeiten für diese Entwicklungen an vielen Stellen unzureichend sind. Es braucht niedrigschwellige Angebote als Erstkontakte mit flexiblem Betreuungsgrad mit Schwerpunkt der Beziehungsarbeit, gezielte Elternarbeit und das Ermöglichen vielfältiger Freizeitmöglichkeiten als Kontrastfolie zu den pandemiebedingten Einschränkungen.

Außerdem wurde festgestellt, dass es sinnvoll ist ein Organigramm für die Fachkräfte zu erarbeiten, in dem die einzelnen Sachbearbeiter*innen ersichtlich werden, da häufige Wechsel Unsicherheiten über Zuständigkeiten und richtige Ansprechpersonen mit sich bringen. Auch wurde kritisch festgestellt, dass die Stelle für erzieherischen Kinder- und Jugendschutz nach wie vor nicht neu besetzt ist.

Voto, vote

Am 25.02.2022 traf sich das motivierte Redaktionsteam, um Thesen für die OBWahl zu erarbeiten. Zu den Thesen konnten sich im Nachgang auch junge Menschen einbringen, die nicht am Workshop teilnahmen. Das Portal wird diese Woche für die Kandidierenden geöffnet, damit diese ihre Profile einrichten und sich zu den Thesen positionieren können. Am 30.03.2022 geht Voto online und kann ähnlich dem Wahlomaten genutzt werden. Wir freuen uns, über die positiven Rückmeldungen aus den Reihen der Kandidierenden zum Projekt.

Mit freundlichen Grüßen

Stefanie Gall
StadtJugendRing Magdeburg e.V.
beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss